

# Mariapfarr Aktuell



Frühjahr 2021 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



EUREGIO Girl's Day

Seite 6



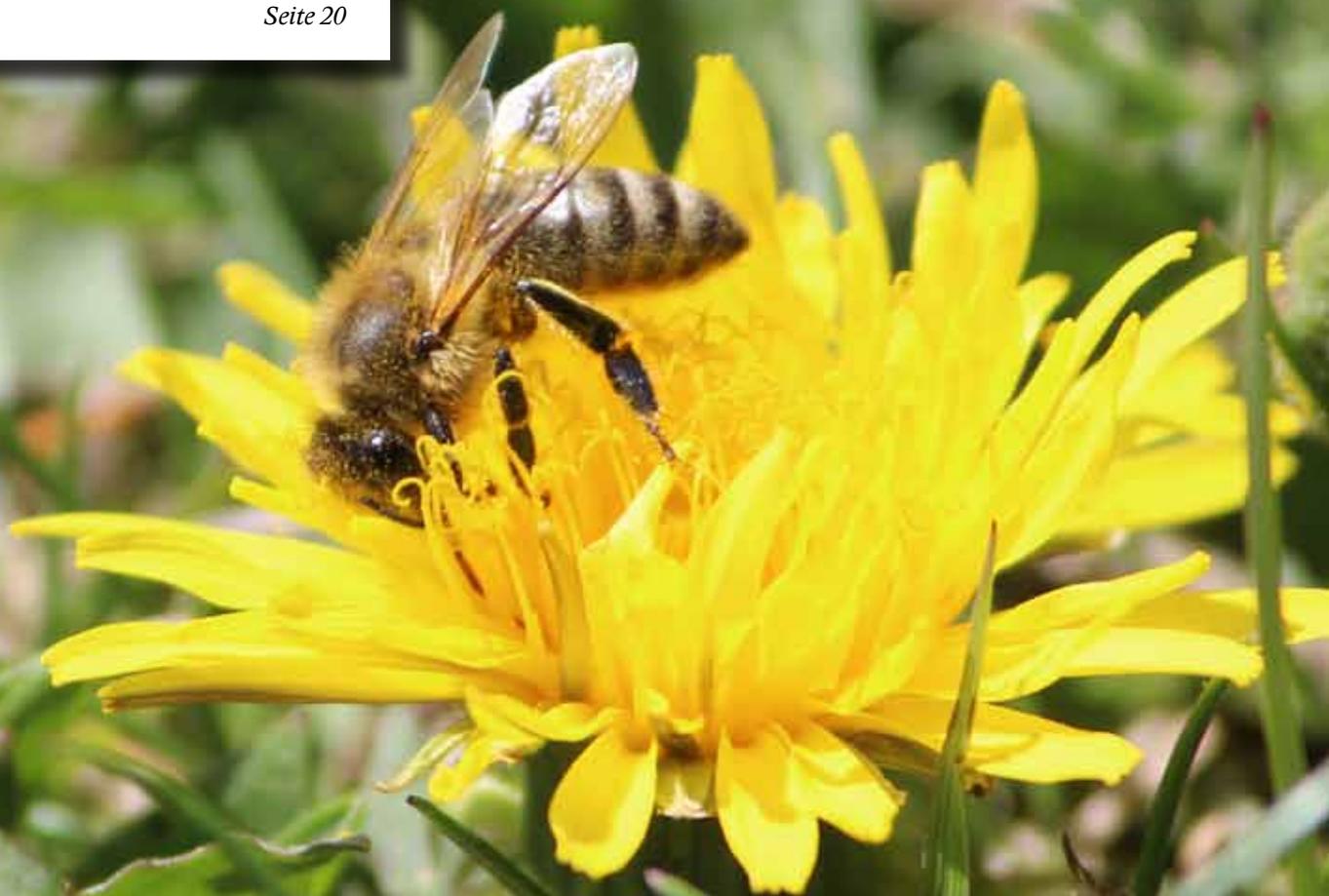
Online-Shopping

Seite 10



Intensive Zeit

Seite 20





# Inhalt

---

|    |                                   |
|----|-----------------------------------|
| 3  | <b>Vorwort Bürgermeister</b>      |
| 4  | <b>Aus der Gemeinde</b>           |
| 11 | <b>Tourismusverband</b>           |
| 12 | <b>Standesamt / Gratulationen</b> |
| 14 | <b>Kindergarten / Volksschule</b> |
| 15 | <b>Mittelschule</b>               |
| 16 | <b>Sportverein</b>                |
| 19 | <b>Samsunn</b>                    |
| 20 | <b>Marienheim</b>                 |
| 22 | <b>Partnergemeinde</b>            |
| 23 | <b>Streiflichter</b>              |
| 24 | <b>Akzente Lungau</b>             |

## NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint zu Beginn der Sommerferien. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse [meldeamt@mariapfarr.gv.at](mailto:meldeamt@mariapfarr.gv.at)  
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

## IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber: Gemeinde Mariapfarr, Pfarrstraße 7, 5571 Mariapfarr, Tel: 06473/8212, [www.mariapfarr.gv.at](http://www.mariapfarr.gv.at)

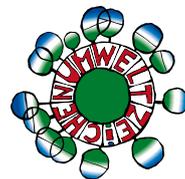
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Andreas Kaiser bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen

Bilder/Grafiken: Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe

Design/Layout: Gerald Payer

Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837, [www.samsondruck.at](http://www.samsondruck.at)



# Vorwort Bürgermeister

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer!  
Geschätzte Gäste!

Eine bewegte Zeit liegt hinter uns und wie es derzeit aussieht, braucht es noch eine Weile, bis wir die negativen Auswirkungen der Coronapandemie einigermaßen unter Kontrolle haben. Umso mehr sind wir alle gefordert, die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus ernst zu nehmen und einzuhalten. Regelmäßige kostenlose Antigen-Test gewähren einen Überblick über das Infektionsgeschehen und sind aller Voraussicht auch die Grundlage für weitere Öffnungsschritte. Die Impfung ist der Schlüssel zu einer Immunisierung der Bevölkerung. Nur wenn sich ein Großteil der Bevölkerung impfen lässt, kann es uns in absehbarer Zeit gelingen, unser gewohntes Leben wieder zurück zu erlangen.

Viele Familien sowie Betriebe, vor allem aus dem Gastgewerbe und dem Tourismus, kämpfen bereits um ihre wirtschaftliche bzw. finanzielle Existenz. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass regionale Wirtschaftskreisläufe und unsere klein- und mittelständischen Unternehmen die krisenbedingten Wirtschaftseinbrüche schneller verkraften und wesentlich zur Stabilisierung unserer heimischen Wirtschaft beitragen. Wir alle haben es durch unsere Kaufentscheidung in der Hand, ob wir vor Ort ein verlässliches Angebot in Anspruch nehmen und somit fördern oder internationale Konzerne, die sich auf Ortsebene nicht engagieren, unterstützen.

Auch die Gemeinde kämpft seit Ausbruch der Pandemie mit großen finanziellen Herausforderungen. Ohne die vom Bund zugesagten Hilfszahlungen für 2021, wären wir nicht in der Lage, ausgeglichen zu budgetieren. Im Jahresvoranschlag 2021 musste sogar ein Abgang in der Höhe von € 150.000,00 ausgewiesen werden.

In diesem Zusammengang möchte ich mich bei allen Fraktionen, im Besonderen bei Vize-Bgm. Hans Kren, für die gute Zusammenarbeit und konstruktive Mitarbeit bedanken. In dieser schwierigen Zeit ist es ganz besonders



wichtig, dass gemeinsam die anstehenden Probleme gemeistert werden, mit dem Ziel, unsere Gemeinde in eine positive Zukunft zu führen.

Unter diesen angeführten Rahmenbedingungen können daher nicht alle gewünschten Projekte zeitnah umgesetzt werden. Für 2021 haben wir gemeinsam beschlossen, notwendige Sanierungsarbeiten im SAMSUNN sowie die Sanierung des „Schröckergassl“ in Bruckdorf umzusetzen. Weiters wird die Sanierung des „Knieweges“ und die Platzgestaltung Am Weiher abgeschlossen.

Längerfristig planen wir, die Ableitung der Oberflächenwässer des Ortskernes neu zu verlegen, um das Mischkanalsystem zu entlasten, womit eine bauliche Weiterentwicklung ermöglicht wird.

Sofern es Bedarf gibt, bietet die Gemeinde eine Ferienbetreuung in den Sommerferien 2021 an und möchte die schulische Nachmittagsbetreuung der Volks- und Mittelschulkinder in der Mittelschule im kommenden Schuljahr 2021/22 weiterführen.

Ostern ist ein Fest der Hoffnung, der Zuversicht und des Lebens. In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen schönen Start in den Frühling. Bleibt gesund!

*Andreas*

## Heizkostenzuschuss



Auch in diesem Jahr bekommen SalzburgerInnen mit niedrigem Einkommen mit dem Heizscheck einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,00. Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung und kann ein Mal pro Heizperiode beantragt werden. Die Möglichkeit der Antragstellung läuft noch bis Ende Mai 2021.

### ANTRAGSTELLUNG

Sie können den Heizscheck direkt über das Internet unter der Adresse [www.salzburg.gv.at/heizscheck](http://www.salzburg.gv.at/heizscheck) oder am Gemeindeamt bei Gerald Payer beantragen.

### EINKOMMENSRENZEN

Der Zuschuss wird an jene Personen ausbezahlt, deren monatliche Nettoeinkommen je Haushalt (Einkommen aller im Haus lebenden Personen) nachfolgende Werte nicht überschreitet:

Alleinlebende/Alleinerziehende: € 950,00  
Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.426,00

### UNTERLAGEN

Nehmen Sie für eine Antragstellung am Gemeindeamt bitte einen Nachweis über das aktuelle Einkommen (Kontoauszug, Pensionsabschnitt udgl.) mit. Eine Rechnung über den Brennstoffkauf muss nicht verpflichtend mitgenommen werden. Desweiteren benötigen wir auch die IBAN ihres Kontos.

## Baum- und Strauchschnitt

Die kostenlose Abgabe von Baum- und Strauchschnitt ist am Recyclinghof in Mariapfarr bis voraussichtlich Ende April möglich. Wir bitten bei der selbstständigen Abgabe um entsprechende Trennung und an die Eigenverantwortung der Gemeindebürger!

### BAUM-/STRAUCHSCHNITT

Schnittgut von Bäumen und Sträuchern (ausschließlich holziges Material). Grasschnitt, Laub, Blumen, Fallobst, Steine und dgl. darf nicht enthalten sein.

### BÄUME UND STRÄUCHER ZURÜCKSCHNEIDEN

Nutzen Sie diese Möglichkeit der kostenlosen Abgabe auch dazu, Bäume und Sträucher, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zurückzuschneiden. Gem. § 91 StVO sind die Grund-

eigentümer dazu verpflichtet bzw. können von der Gemeinde aufgefordert werden, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit oder die freie Sicht über den Straßenverlauf beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.



# Plombierung Hydranten in Mariapfarr

Text und Bild: Wasserverband Mariapfarr St. Andrä Zinsbrücke

Nachdem im Versorgungsgebiet des Wasserverbandes Mariapfarr St. Andrä Zinsbrücke vermehrt widerrechtliche Wasserentnahmen bei Hydranten festgestellt wurden, werden sämtliche Hydranten mit wenigen Ausnahmen plombiert. Auf dieser Plombe befindet sich ein Hinweis, wer bei Öffnung des Hydranten zu verständigen ist. Grundsätzlich gilt: Die Wasserentnahme von Hydranten muss vorher mit den Verantwortlichen der Wasserversorgung abgeklärt werden. Ausnahme: Feuerlöscheinsatz der Feuerwehren. Eine nicht genehmigte Wasserentnahme ist strafbar und kann zu einer Anzeige gebracht werden.



## FAKTEN ZUM HYDRANT

Ein Hydrant ist eine Armatur zur Entnahme von Wasser aus einem Wasserverteilungssystem. Wasserversorger nutzen in regelmäßigen Abständen eingerichtete Hydranten als Teil der zentralen Löschwasserversorgung von Gemeinden. Eine entsprechende Wasserspende zur Verfügung zu stellen bzw. hierfür vorzusorgen ist Aufgabe des jeweiligen Wasserunternehmens.

## KONTAKTAUFNAHME BEI ÖFFNUNG

- Monteur - 0664/ 10 56 778
- Verbandsobmann Müller Leopold - 0664/ 54 16 168
- Gemeinde Mariapfarr - 06473/8212

# GLS PaketShop-Partner

Text und Bild: GLS

Seit einiger Zeit steht das Geschäft Handarbeitsstube Brigitte auch als GLS PaketShop-Partner zur Verfügung. Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie den GLS Paketdienst verpasst, dann wird ihr Paket hinterlegt und Sie können es jederzeit während der Öffnungszeiten abholen. Die Gemeinde Ma-

riapfarr freut sich sehr darüber, dass somit das Serviceangebot für das ständig steigende Paketaufkommen erweitert werden konnte.



## KONTAKT UND ÖFFNUNGSZEITEN

Handarbeitsstube Brigitte  
Pfarrstraße 185  
5571 Mariapfarr  
Tel: 06473/7122

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag  
von 08.30 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch von 08.30 - 12.00 Uhr

# EUREGIO Girls' Day

Text und Bilder: akzente Lungau

Am Donnerstag, 22. April 2021 findet wieder der EUREGIO Girls' Day statt – unterschiedliche Betriebe aus dem Bundesland Salzburg, dem Berchtesgadener Land und Traunstein ermöglichen es Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren, einen Einblick in den Arbeitsalltag unterschiedliche Unternehmen zu erhalten. Mädchen lernen die Vielfalt und Bandbreite technischer, naturwissenschaftlicher, handwerklicher und IT-Berufe sowie deren Ausbildungsmöglichkeiten kennen.

## NEU: DIGITALE ANGEBOTE

Für den kommenden EUREGIO Girls' Day können die Mädchen (aufgrund der derzeitigen Situation) an digitale Angebote teilnehmen. Diese Online-Workshops sind auch interaktiv gestaltet. Auf der Website ist ersichtlich, welche Angebote vor Ort und/oder digital angeboten werden. Auch im Jahr 2021 sind Mädchen und Frauen in diesen Arbeitsfeldern immer noch deutlich unterrepräsentiert. Wir wollen dies mit dem Girls' Day ändern. Überdies handelt es sich um einen inklusiven Aktionstag – Mädchen mit Unterstützungsbedarf sind herzlich eingeladen beim Girls' Day mitzumachen. Auf unserer Website gibt es nähere Informationen und Mädchen können sich schon unter [www.girlsday.info](http://www.girlsday.info) anmelden. Die Liste der Betriebe wächst fortlaufend und wird ständig aktualisiert, deswegen ist es gut – regelmäßig unsere Website zu besuchen. Gerne ist die Projektleiterin auch bei der Anmeldung behilflich. Das „Institut für Männergesundheit“ organisiert am selben Tag

Berufsorientierungsworkshops für Burschen, damit Buben ebenfalls die Möglichkeit erhalten unterschiedliche Berufsbilder kennenzulernen. Bei Rückfragen und ausführlicheren Informationen gerne jederzeit an die Projektleiterin Johanna Wirrer wenden.

## KONTAKT

Tel: 0662/ 84 92 91-62  
 Mobil: 0664/21 35 114  
 Mail: [j.wirrer@akzente.net](mailto:j.wirrer@akzente.net)  
[www.girlsday.info](http://www.girlsday.info)



Berufsorientierungstag für Mädchen in der EuRegio  
 Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein

# Unser Museum braucht Ihre Unterstützung

Text: Christa Pritz und Franz Doppler | Bild: HandinHand-Werker

Das vergangene Jahr war für den Museumsverein eine besondere Herausforderung. Leider konnten aufgrund der für uns alle sehr schwierigen Situation nur sehr wenige Besucher unser tolles Museum besichtigen. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern blieben weit unter den Erwartungen und so wird die finanzielle Situation für den Betrieb des Museum zunehmend schwieriger. In dieser Situation treten wir mit einer großen Bitte an unsere Bevölkerung heran.

## BITTE WERDEN SIE MITGLIED IM MUSEUMSVEREIN

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen 10.- Euro und für Ehepaare 15.- Euro pro Jahr. Mit Ihrer Mitgliedschaft bekommen Sie eine Reihe von Vorteilen: So ist der Eintritt in unser



Museum für Vereinsmitglieder gratis. Weiters gibt es eine tolle Kooperation mit vielen anderen Museen im Land Salzburg. So können Sie mit Ihrer Mitgliedskarte, die Sie als Mitglied des Museumsvereins Mariapfarr bekommen, folgende Museen im Land Salzburg gratis besuchen:

- Salzburg Museum Neue Residenz
- Panorama Museum
- Spielzeugmuseum
- Festungsmuseum
- Volkskundemuseum
- Domgrabungsmuseum
- Keltenmuseum Hallein
- Stille Nachtmuseum Hallein
- ermäßigten Eintritt (Ermäßigung um 2.- Euro) erhalten Sie im Domquartier Salzburg

Leider können wir die Mitgliederwerbaktion nicht in persönlichen Besuchen bewerkstelligen deshalb der Weg über die Gemeindezeitung.

Bei Interesse schreiben Sie uns bitte ein kurzes E-Mail an folgende Adresse:

[info@wallfahrtsmuseum.at](mailto:info@wallfahrtsmuseum.at)

Wir würden Ihnen dann eine Beitrittserklärung schicken. Wir wissen, dass dies eine etwas eigenwillige Mitgliederwerbung ist, aber die aktuelle Situation lässt leider keinen anderen Weg zu. Ebenso möchten wir uns auf diesem Weg bei unseren Mitgliedern für ihre jahrelange Treue recht herzlich bedanken – sie tragen einen wesentlichen Beitrag zum Bestand unseres Museums bei!

 Bundesministerium  
Finanzen

[bmf.gv.at](http://bmf.gv.at)

**Du suchst eine Ausbildung, die viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet?**

Du bist motiviert, zielstrebig und leistungsorientiert?

Der Lehrberuf Steuerassistent ist die maßgeschneiderte Ausbildung für „Kopfwerkerinnen und Kopfwerker“: Wenn es Dir Spaß macht, knifflige Aufgabenstellungen zu lösen, Du an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen interessiert bist und Dich gerne mit Zahlen beschäftigst, sind das genau die richtigen Voraussetzungen um diesen Lehrberuf zu ergreifen.

Benefits auf einen Blick:

- **Fachlich hochwertige Ausbildung zur Steuerexpertin bzw. zum Steuerexperten**
- **Persönliche und berufliche Weiterentwicklung – Personalentwicklung**
- **Arbeiten bei einem der attraktivsten und modernsten Arbeitgeber des Bundes**

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 oder hast sie bereits beendet - dann sichere Dir jetzt Deine Lehrstelle und bewirb Dich online unter: [bmf.gv.at/jobs](http://bmf.gv.at/jobs). Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

## Trotzdem, es tut sich was in der Bücherei!

Text und Bild: Bücherei Mariapfarr

Wenn uns auch nach wie vor das Durchführen von Veranstaltungen untersagt ist, möchten wir trotzdem mit einem kleinen Schätzspiel starten. Dass unsere Bücherei ein Ort der Begegnung ist, sehen wir an unseren Besucherzahlen. Dazu die Schätzfrage: Wie viele Besucher kommen in der Zeit vom 1.4.2021 – 31.05.2021 zu uns?

Dies ist eine interessante Frage, weil sie auch für uns erst mit Ende Mai beantwortet werden kann. Schätzungen kann man während der Öffnungszeiten in der Bücherei abgeben, pro Person kann nur eine Schätzung abgegeben werden. Als kleines Dankeschön für das Mitschätzen gibt es einen Schokotaler bzw. kleine Pippilothek gleich zum mitnehmen! Als Gewinne winken für Erwachsene: Jahreskarten der Gemeindebücherei



Das Bücherei-Team von links: Gerti Moser, Maria Seifner, Helmut Moser, Andrea Moser und Margit Pichler

für die drei besten Schätzungen und für Kinder bis 15 Jahre: Gutscheine für die Ausleihe von DVD's bzw. für Spiele. Alle Gewinner werden telefonisch von uns verständigt.

### CLICK & COLLECT

Unser „Click & Collect“ Service, das wir in der geschlossenen Phase begonnen haben, wird selbstverständlich weitergeführt. So kann jeder auch in Ruhe daheim sein Buch aussuchen, reservieren und zu den Öffnungszeiten abholen. Haben Sie auch schon die Online-Ausleihe ausprobiert? Versuchen Sie es ruhig einmal. Sie werden über unsere große Auswahl erstaunt sein!

Wenn sie eine Jahreskarte der Bücherei und einen E-Book-Reader besitzen, steht Ihnen die Online-Mediathek des Landes Salzburg kostenlos zur Verfügung. Das Team der Bücherei freut sich auf rege Teilnahme.

### KONTAKT UND ÖFFNUNGSZEITEN

ACHTUNG, neue E-Mail-Adresse:  
buecherei.mariapfarr@salzburg.at  
oder während der Öffnungszeiten unter der  
Tel.Nr. 06473/20073

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00-18.30 Uhr

Mittwoch 9.00 -11.00 Uhr

Freitag 16.00 -18.30 Uhr

## Equal Pay Day

Text: Lungauer Frauennetzwerk

### LOHNSCHERE IN ÖSTERREICH GEHT WEITER AUSEINANDER

Das Lungauer Frauen Netzwerk machte mit Unterstützung von Bürgermeister DI Andreas Kaiser aus Mariapfarr, Monika Weilharter und Car-

men Steinschnack vom Sozialzentrum mit einer Plakataktion auf den diesjährigen ersten Equal Pay Day am 21. Februar 2021 aufmerksam. Der Equal Pay Day wird seit 2009 mit den Daten von Statistik Austria berechnet.

Aktuell verdient eine Frau bei gleicher Arbeit um

14,3 % weniger als ihre männlichen Kollegen. Sie muss also im Jahr 52 Tage „kostenlos“ arbeiten, um diese Differenz in den Löhnen auszugleichen. Hieraus ergibt sich das Datum des 21. Februar für den Equal Pay Day.

Die derzeitige Pandemie zeigt insbesondere, dass Frauen, die in systemrelevanten Berufen arbeiten, durch ihr geringeres Einkommen schneller in die Armutsfalle rutschen und in Folge die Gefahr von Altersarmut besteht.

Im europäischen Vergleich belegt Österreich einen bescheidenen Platz – es zählt zu dem Viertel an Ländern, in denen die Differenz zwischen den Gehältern von Männern und Frauen am höchsten ist.

„Von gleichen Lohn für Männer und Frauen profitieren alle. Denn gleicher Lohn heißt, dass mehr Geld für die Familienkasse da ist und im Alter mehr Pension zur Verfügung steht“, fordert die Geschäftsführerin des Lungauer Frauen Netzwerks Natascha Berghammer. „Mehr Geld für

alle bedeutet auch, dass mehr Geld in die Wirtschaft fließt und schlussendlich auch der Staat davon profitieren würde“, so Berghammer weiter. Für das Schließen der Lohnschere müssen sowohl die Kinderbetreuung ausgebaut als auch ein Mindestlohn eingeführt werden.



Bgm. DI Andreas Kaiser, Barbara Völkel-Plato und Ines Fingerlos

## Rückenfit-Kurs ab April 2021

Text und Bilder: Sportunion, Sabine Gruber

Die Sportunion bietet nun schon seit Jahren kostenlose Sportprogramme an, die in Mariapfarr nun auch ab Ostern wieder starten.

Der Rückenfit-Kurs erstreckt sich über 14 Wochen, wobei 2x in der Woche Bewegung angeboten wird. Die Outdoor-einheiten mit Nordic walking werden jeweils montags um 16.00 Uhr in Mariapfarr durchgeführt, das Hallentraining findet immer am Donnerstag um 17.00 Uhr in Tamsweg statt. Das Erfolgsrezept: Regelmäßige Bewegung in der Gruppe, die Spaß macht und motiviert, dauerhaft gesünder zu leben. Der Kurs hilft, Rückenschmerzen wirksam vorzubeugen. Wenn Sie et-



was für Ihren Rücken tun möchten oder schon leichte Beschwerden haben, ist das Programm optimal.

### ANMELDUNG

Mitmachen können alle SalzburgerInnen ab 20 Jahren. Anmeldungen nimmt die Sportunion gerne entgegen:

[www.gesundheitskasse.at/gemeinsamaktiv](http://www.gesundheitskasse.at/gemeinsamaktiv)



# Vorsicht beim Online-Shopping

Text: Kommunalnet | Bild.: pixabay.com

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen und Beschränkungen haben viele Menschen dazu bewegt, vermehrt im Internet auf Schnäppchenjagd zu gehen. Doch seien Sie dabei vorsichtig und vor allem aufmerksam. Im Internet gibt es neben ehrlichen und seriösen Angeboten leider auch eine Reihe an Betrügerinnen und Betrügern, die ständig auf der Suche nach neuen Opfern sind.

In Zeiten wie diesen sprießt ein Online-Shop nach dem anderen aus dem virtuellen Boden. Viele Händlerinnen und Händler mussten ihr Konzept um eine Online-Verkaufsplattform erweitern, um die Verluste etwas zu minimieren. Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit, in der ein Rabattangebot das nächste jagt, muss besonders Acht gegeben werden, in welchem Online-Shop eingekauft wird.

## FAKE-SHOPS

Im Internet sind viele Shops zu finden, doch unter ihnen befinden sich auch zahlreiche Fake-Shops sowie auf Verkaufsplattformen Fake-Inserate, die authentisch und professionell wirken. Sie verfolgen jedoch nur ein Ziel: Den Opfern soll eine Anzahlung für ein vermeintlich attraktives Angebot entlockt werden, wobei die Ware aber trotz Vorauszahlung nicht geliefert wird. Um das Vertrauen der Opfer aufrecht zu erhalten, wird von den Tätern mitunter ein – wie sich später herausstellt – nicht existentes Treuhand-Unternehmen vorgeschoben, das für eine reibungslose und risikolose Abwicklung sorgen soll. Das Opfer überweist in gutem Glauben die Anzahlung, erhält die bezahlte Ware jedoch nie.

## ALARMSIGNALE

Wenn ein Online-Shop oder Inserat mit konkurrenzlos niedrigen Preisen, unschlagbaren Rabatten oder limitierten Spezialangeboten wirbt, ist höchste Vorsicht geboten. Bedenken Sie, dass niemand etwas zu verschenken hat – es steckt hinter jedem Angebot eine Gewinnabsicht. Ganz



besonders misstrauisch sollten Sie werden, wenn der Online-Anbieter ausschließlich nach einer Vorauszahlung liefert oder auf bestimmte Zahlungsdienstleister besteht, die Ihnen ungewöhnlich vorkommen oder unüblich sind.

## TIPPS UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Suchen Sie im Internet nach Erfahrungsberichten über den Online-Anbieter. Kontrollieren Sie immer das Impressum eines Unternehmens. Seriöse Online-Händler deklarieren sich eindeutig mit Rechtsform, Namen der Geschäftsführung und einer Geschäftsadresse. Häufig finden sich bei Fake-Shops erfundene oder gestohlene Impressumsdaten. Überprüfen Sie daher zusätzlich die UID-Nummer oder den Firmennamen im Internet – geben Sie den Namen in eine Suchmaschine ein und recherchieren Sie. Bezahlen Sie nur mit Zahlungsdienstleistern, die Ihnen bekannt sind und denen Sie vertrauen. Melden Sie verdächtige Inserate an die Verkaufsplattform.

## WENN SIE OPFER GEWORDEN SIND

Fertigen Sie Screenshots oder Fotografien vom Online-Shop oder dem Inserat an. Sichern Sie etwaige E-Mails, Rechnungen, Konto-Informationen – Sie können diese Informationen ausdrucken oder auf einem Datenträger speichern. Informieren Sie Ihre Bank über die von Ihnen getätigte Überweisung – nutzen Sie dafür die Telefon-Hotline, die nahezu jede Bank rund um die Uhr anbietet. Erstaten Sie Anzeige bei der nächsten Polizeiinspektion!

# Neues aus dem Tourismus Lungau

Text und Bilder: Tourismus Lungau Salzburger Land

Die Corona-Pandemie hatte und hat uns auch weiterhin fest im Griff und so hat auch oder vor allem der Tourismus mit enormen finanziellen Einbußen zu kämpfen.

Trotz der unsicheren Situation war es uns in der vergangenen Wintersaison 2020/21 wichtig, Tagesgästen sowie Einheimischen ein Loipen- bzw. Winterangebot bieten zu können. So wurde seitens des Tourismusverbandes das komplette Winterangebot am Preber (Loipe, Rodelbahn und Winterwanderweg) bereitgestellt. Die weiteren örtlichen Infrastrukturen in den einzelnen Orten wurden im heurigen Jahr aufgrund der Ausnahmesituation in Bezug auf COVID-19 und der fehlenden Gäste seitens der jeweiligen Gemeinden finanziert.

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei Bürgermeister DI Andreas Kaiser bedanken, dass die Gemeinde Mariapfarr die Loipenpräparierung in der heurigen Wintersaison 2020/21 ermöglicht hat.

Auch haben wir einen Teil der geplanten Marketingmaßnahmen gemeinsam mit Salzburger Land Tourismus, Ferienregion Lungau, Lungauer Seilbahnwirtschaft und Tourismusverband Salzburger Lungau Katschberg umgesetzt, denn nicht zu kommunizieren wäre in der Krise der völlig falsche Weg. Der größte Teil der geplanten Aktionen wurde jedoch aufgrund der Betretungsverbote, Reisebeschränkungen etc. gestoppt bzw. kostenfrei storniert.

## WERTGUTSCHEIN TOURISMUS LUNGAU

Bereits in mehr als 100 Unternehmen kann derzeit mit den Wirtschaftsgutscheinen bezahlt werden – ganz einfach wie mit Bargeld! Durch die Fusion der Tourismusverbände der Orte Göriach, Lessach, Mariapfarr, Mauterndorf, Ramingstein, St. Andrä, Tamsweg und Weißpriach zum Tourismusverband Tourismus Lungau werden die Wirtschaftsgutscheine nun ausgeweitet, in neuem Design gestaltet und zu Wertgutschein Tourismus Lungau umbenannt. Diese Wertgutscheine können per 1. April 2021 in den Orten

Tamsweg, Mariapfarr und Mauterndorf käuflich erworben werden.

## VERKAUFSSTELLEN IM MARIAPFARR

- Tourismusverband  
Tourismus Lungau –  
Infostelle Mariapfarr,  
Am Weiher 175  
Tel: +43 (0)6473/8766
- Café Prosecco,  
Am Weiher 175



## DAMPFERLFAHRER GESUCHT

Wir sind auf der Suche nach einem zweiten Fahrer für unser Dampferl, um unseren kleinen und großen Gästen sowie Einheimischen auch in der Sommersaison 2021 unser beliebtes Angebot anbieten zu können.

Die Fahrzeiten sind von Anfang Juni bis Ende Oktober immer Dienstag und Donnerstag um 16.00 und 17.00 Uhr sowie im Juli und August zusätzlich am Samstag um 16.00 & 17.00 Uhr. Gemeinsam mit unserem Stammpfarrer Georg Macheiner können die Zeiten individuell geplant werden. Benötigt wird ein Traktorführerschein der Klasse F. Anmeldung erfolgt über den Tourismusverband Tourismus Lungau sowie stundenweise Abrechnung.

Bei Interesse und Fragen bitte jederzeit gerne bei uns im Büro, per Mail unter [mariapfarr@tourismuslungau.at](mailto:mariapfarr@tourismuslungau.at) oder per Telefon unter 06473/8766. Wir freuen uns!



# Standesamt & Gratulationen



## Geburten

---



*Christina & Bernhard  
Daum aus Lignitz  
eine Katharina*



*Vanessa Löffler & Andreas  
Moser aus Zankwam  
eine Katja*



*Martina Wieland &  
Johannes Wieland vom  
Oberen Pfarrertal  
einen Felix Stefan*



*Laura & Michael Perner  
aus Pirka  
einen Maximilian,  
mit Schwester Veronika*



## Eheschließung

---



*Haya Lyubashevsky &  
Meyer Nussbaum aus  
Bruckdorf in Mariapfarr*



## Todesfälle

---

Bogensperger Leonhard (94), † 14. Dez. 2020  
Brommer Ilse (90), † 6. Februar 2021  
Brunauer Cäcilia (96), † 19. Dezember 2020  
Gruber Anton (86), † 18. Dezember 2020  
Gruber Josef (66), † 20. Jänner 2021  
Jäger Alois (96), † 6. März 2021  
Kainhofer Franz (82), † 28. Februar 2021  
Karner Stefan (85), † 31. Dezember 2020  
Lerchner Franz (92), † 3. März 2021  
Macheiner Katharina (84), † 10. Dez. 2020  
Mekić Fatima (63), † 23. Jänner 2021  
Rainer Nikolaus (57), † 20. Dezember 2020

Rainer Maria (49), † 21. Dezember 2020  
Ramsbacher Anna (95), † 9. Jänner 2021  
Rottensteiner Alois (94), † 13. Dez. 2020  
Rottensteiner Richard (78), † 27. Feb. 2021  
Schmölz Albrecht (81), † 11. Jänner 2021  
Schreilechner Edith (76), † 22. Dez. 2020  
Seitlinger Herbert (76), † 11. Dez. 2020  
Simon Ingrid (84), † 11. Dezember 2020  
Stoff Franz (75), † 12. Dezember 2020  
Taferner Johann (90), † 10. März 2021  
Unterreiter Frieda (91), † 16. Februar 2021  
Wenger Peter (81), † 12. Jänner 2021



## Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

---

### 50 Jahre

Baier Annemarie, Stockerfeld  
Bergner Christiane, Oberes Pfarrertal  
Dengg Erich, Am Weiher  
Hinterberger Renate, Zankwarn  
Kaiser Walburga, Bruckdorf  
Karner Helene, Stranach  
Macheiner Markus, Panoramaweg  
Rauter Johann, Pfarrstraße  
Ruckhofer Gabriele, Sonnenweg  
Schitter Walter, Höhenweg  
Steiner Manuela, Miesdorf  
Trattner Christian, Höhenweg

### 60 Jahre

Becker Adelheid, Bruckdorf  
Doppler Peter, Fanning  
Karner Anton, Seitling  
Kendlbacher Katharina, Kreuzen  
Kremser Herbert, Gröbendorf  
Kremser Veronika, Gröbendorf  
Köhler Andrea, Miesdorf  
Laßhofer Michael, Leiten  
Pagitsch Monika, Seitling  
Pausch Josef, Bueggen  
Winter Herta, Bueggen

### 70 Jahre

Bauer Johann, Zankwarn  
Dengg Cäcilia, Bruckdorf  
Dengg Franz, Bruckdorf  
Jäger Maria, Pürstlmoos  
Kocher Elisabeth, Gröbendorf  
Kößlbacher Hansjörg, Oberes Pfarrertal  
Lassacher Maria, Pirka  
Lechner Stephanie, Miesdorf  
Löcker Peter, Bruckdorf  
Prodinger Josef, Am Weiher  
Seitlinger Adelheid, Gröbendorf

### 80 Jahre

Hohengaßner Johann, U. Pfarrertal  
Macheiner Erika, Sonnenweg  
Meßner Johanna, Pfarrstraße  
Michna Helga, Prof. A. Schr.-Weg  
Otto Monika, Kraischaberg  
Sablatscher Irmgard, Pichl  
Sablatscher Karl, Pichl  
Werkovits Felix, Prof. A. Schr.-Weg

### 90 Jahre

Taferner Johann, Sonnenweg

### Silberne Hochzeit

Sabine & Leonhard Bogensperger, Seitling  
Martina & Wilhelm Kerschhaggl, Stranach

# Ein „fast“ normaler Kindergartenalltag

Text und Bilder: Kindergarten Mariapfarr

In den Wintermonaten versuchten wir den Kindern, trotz Lockdowns und den entsprechenden Maßnahmen,



einen normalen Kindergartenalltag zu ermöglichen. Zur Adventszeit wollten wir auch den BewohnerInnen des Marienheimes mit unseren gebastelten Fensterbildern zeigen, dass wir an sie denken, auch wenn wir sie nicht besuchen durften. Sehr besinnlich

und stimmungsvoll gestalteten wir bei der Hubertuskapelle mit unserem Herrn Pfarrer Bernhard Rohrmoser eine kleine Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Leider konnte der geplante Schikurs mit den Kindern wegen der Covid-Maßnahmen nicht stattfinden. Der Bewegungsdrang der Kinder wurde beim Rutschtellerfahren, Erlebnisse im Wald und Spielen im Schnee gestillt.



So wie jedes Jahr zog bei uns im Kindergarten dann der Fasching ein. Es wurde gebastelt und gelacht, und auch so mancher Schabernack



gemacht. Am Faschingsdienstag waren dann fast alle Kinder wieder bei uns im Haus zurück und jede Gruppe konnte für sich ein lustiges Fest mit leckerer Jause gestalten. Nun lässt sich der Frühling schon mancherorts

blicken und wir freuen uns auf das Kommen des Osterhasen.

Zum Abschluss möchten wir uns noch bei der

Firma ADEG für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die bestellten Produkte für die Jause werden immer zeitgerecht zusammengestellt und stehen zur Abholung bereit - Danke!



## FROHE OSTERN

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Mariapfarr bastelten im Werkunterricht viele bunte Osterhasen aus Heu! Damit wünschen sie allen GemeindegängerInnen in Mariapfarr frohe Ostern!

Text und Bild: VS Mariapfarr

## Neues Volleyballoutfit

Text und Bilder: MS Mariapfarr

Große Pläne hatten die Volleyballmädels der Mittelschule Mariapfarr im heurigen Schuljahr. Nach dem 5. Platz bei den letztjährigen Schülerliga-Landesmeisterschaften wollten sie dieses Jahr um den Titel mitspielen. Aus diesem Grund organisierten sich die Mädels selbstständig Pull-over, um für ein einheitliches Auftreten zu sorgen. Sie suchten Sponsoren, bestellten die Pullover und kümmerten sich um die Stickereien. Jedoch dürfen die begeisterten Volleyballerinnen bereits seit Anfang November aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht mehr trainieren. Nun hoffen sie, da sie mittlerweile zweimal wöchentlich getestet werden, dass sie, bevor sie im Sommer die Schule verlassen, noch ein Volleyballturnier mit dem neuen Outfit spielen können.

Ein großer Dank gebührt den Sponsoren Edelweißalm (Otto Neumann) und dem K&K Kunst-Duo Veronika Kulmer, die in dieser für Unternehmen sehr schweren Zeit trotzdem den Jugendsport unterstützen.



Von links: Chiara Schreilechner, Annika Slowak, Maria Rest

## One hundred and sixty-nine little suns ...

169 Sonnenbildchen haben Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und das Personal der Mittelschule Mariapfarr im letzten Lockdown gestaltet und damit zum Gelingen des großen Wandbildes, das im Stiegenhaus der Schule hängt, beigetragen. So verschieden die Gestaltung dieser Sonnen ausgefallen ist, so vielfältig ist sicherlich auch der Umgang mit der Krise:

Jeder versucht seine eigene Sonne zu finden, um mit den Begleiterscheinungen der Pandemie fertig zu werden. Vielleicht hilft es zu wissen, dass



man damit nicht allein ist. Aus 169 kleinen Sonnen wird ein einziges großes Sonnenbild! Mehr Worte wollen wir nicht mehr über den Schulalltag in Corona-Zeiten verlieren. Alle geben ihr Bestes und der Unterricht verläuft im Rahmen der vorgegebenen Bedingungen nach wie vor recht gut. Natürlich hoffen alle, dass mit der Frühlingssonne auch bald wieder ein weiteres Stückchen

Normalität einkehrt. Unsere Sonnen sollen allen ein Symbol der Hoffnung und des positiven Denkens sein!

# Trainingsgruppen trotz Coronapandemie

Text und Bilder: USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach

Wir sind sehr stolz, dass wir auch während der Coronapandemie – im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben – die Winter-Trainingsgruppen für unsere Kinder und Schüler anbieten konnten. Mit verspätetem Start rund um den Jahreswechsel war es auf Basis einer Verordnung des ÖSV möglich mit den Kindern in der Ski-Trainingsgruppe, der Ski Kids-Cup Gruppe und der Biathlontrainingsgruppe im Freien zu sporteln. Mit 26 Kindern in der Kids-Cup Gruppe, 14 Biathleten und 16 Sportlern in der Ski-Trainingsgruppe wurden die Angebote auch sehr gut angenommen.

An ein Training im herkömmlichen Sinn war natürlich nicht zu denken. Neben obligatorischen und verlässlichen Teilnehmerlisten arbeiteten unsere Trainer durchgängig mit FFP2-Maske. Das wichtigste war Abstand halten, und deshalb konnten wir nur in einem Kreisbetrieb arbeiten. Vorinformiert über die WhatsApp Gruppen rotierten die Kinder im gesperrten Trainingsgelände und blieben einzeln (oder im Familienverband) bei den Trainern für Anweisungen, Aufgaben und Technikkorrekturen stehen. Anschließend übten sie 2 - 3 Fahrten (oder Runden) und holten sich dann wieder Tipps von den Trainern. Von den Kindern war viel Selbstständigkeit und Disziplin gefordert, aber wie so oft konnte man sich in schwierigen Zeiten auf unseren Nachwuchs verlassen. Sie haben das ausgezeichnet gemacht.

Von den Trainern war neben dem Einfordern des Ordnungsrahmens viel Kreativität und Engagement gefordert das Training trotz dieser Rahmenbedingungen lustig, spannend und abwechslungsreich zu gestalten. Um auch entsprechend kleine Betreuungsgruppen zu erreichen, mussten wir bis zu 4 Trainer bei den Trainings mobilisieren. Am Ende der Saison hatte sich schon alles so gut eingespielt, dass wir sogar einen abschließenden Parallelbewerb beim kleinen Lift am Fanningberg durchführen konnten.

## **EINIGE WENIGE RENNEN FÜR DIE LANDESCUPLÄUFER**

Für unsere besten Läufer waren im Februar und jetzt im März sogar ein paar wenige Rennen auf Landesebene möglich. Magdalena Bauer, Martin Pfeifenberger, Jeremia Adelbrecht, Luis Fanninger und Leonie Gaspar nahmen an den Landeskinderrennen teil. Magdalena Bauer fuhr dabei mit einem 13. Platz auf der Postalm das beste Ergebnis für den Verein ein.

Stark präsentierten sich unsere zwei SchülerläuferInnen auf Landesebene. Elisa Eder aus St. Michael konnte ein Rennen gewinnen, sowie 4 zweite Plätze einfahren, und liegt in der Gesamtwertung ebenfalls auf Platz 2. Bei den österreichischen Meisterschaften in Gosau fuhr sie im



Slalom mit Platz 3 sogar aufs Stockerl. Ulrich Perner aus Steindorf konnte in der zwar ausgedünnten Jugendklasse 3 Rennen im Landescup gewinnen, und fuhr einmal auf Platz 3. In der Gesamtwertung liegt er wie Elisa am zweiten Platz. Der Verein USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach liegt mit Platz 10 unter 61 Vereinen wieder unter den besten 10 Clubs in Salzburg.

### TRAUMSAISON FÜR LISA GRILL BIS...

Wie nahe Freud und Leid beieinander liegen musste Anfang Februar unser Ski-Aushängeschild Lisa Grill erfahren. Nach dem Doppelsieg in der Abfahrt von Santa Caterina kam sie im schlecht präparierten und zu eng abgesicherten Zielauslauf zu Sturz und zog sich einen offenen Schien- und Wadenbeinbruch zu.

Sportlich hätte es für Lisa in dieser Saison nicht besser laufen können. In ihrer ersten Saison im Europacup hielt sie bis zu ihrer Verletzung die Gesamtführung bei den Damen. Auch in den Disziplinenwertungen Abfahrt und Super-G lag/liegt sie in Führung. Ein Startplatz im Weltcup in der nächsten Saison schien schon sicher. Los ging es mit Platz 3 im Super G von Zinal/Schweiz. Einen



Tag später feierte sie im zweiten Super-G in der Schweiz bereits ihren ersten Sieg auf Europacupebene. In den Abfahrten von Crans Montana legte sie mit Platz 2 und 3 nach, und erhielt eine Woche später auch eine Chance im Weltcup. Mit hervorragenden Zwischenzeiten fuhr sie in ihrem ersten Weltcup Super-G gleich auf Platz 18 und machte ordentlich Weltcup-Punkte. Es folgten die Abfahrten in Santa Caterina mit dem Doppelsieg. Leider konnte sie beim Saisonhighlight den Juniorenweltmeisterschaften in Bansko/Bulgarien nicht mehr antreten. Wir wünschen Lisa auf diesem Wege gute Besserung und einen Heilungsverlauf ohne Komplikationen.

### ERSTE ÖFFNUNGSSCHRITTE IM NACHWUCHSFUSSBALL

Mit 15. März ist es auch im Nachwuchs-Fußball wieder möglich Trainings anzubieten. Wir sind gerade dabei ein entsprechendes Präventionskonzept auszuarbeiten, und die Maßnahmen vorzubereiten. Wir hoffen rund um Ostern mit den ersten Trainings starten zu können, und anschließend Mannschaft für Mannschaft nachzuziehen. Wann Erwachsenenfußball wieder möglich sein wird ist noch nicht abzusehen, und so bleibt unsere neue Tribüne einstweilen bei den Großen ungenützt. Wir blicken aber positiv in die Zukunft und freuen uns auf den Sommer.



# Tribünenbau offiziell abgeschlossen

Text und Grafik: USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach

Zufrieden und dankbar es (noch) geschafft zu haben, blicken wir zurück auf den Tribünenbau mit Hangsicherung. Ich möchte mich noch einmal bei der Gemeinde und den Gewerken für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein riesiges Danke an die große Sportclubgemeinschaft. Ohne Eure Tatkraft und das gemeinsame Zusammenhelfen hätten wir es nicht geschafft. Danke an mein Vorstandsteam für die organisatorische Unterstützung und Danke an die vielen Mitglieder von jung bis alt, ob Mann oder Frau für die vielen Helferschichten und die Verköstigung der Helfer.

Den Dank darf ich auch an unsere Vorgänger in der Leitung des Sportclubs ausdrücken. Das Funktionärsteam rund um Rupert Kößlbacher und Helmut Gruber hat mit der Schaffung des Sparbuchs Sportstättenbau den Grundstein für die Baumaßnahmen gelegt. Diese Basis haben

wir durch solides Wirtschaften weiter ausgebaut, und so wurde diese infrastrukturelle Verbesserung möglich.

Es freut mich ganz besonders, dass wir trotz dieser Herkulesaufgabe mit einer beinahe Drittelfinanzierung (inkl. Helferschichten) durch den Verein, den USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach auf grundsoliden wirtschaftlichen Standbeinen an unsere Nachfolger übergeben können. Der wirtschaftliche Gestaltungsspielraum ist nach wie vor gegeben.

Wir hoffen bald wieder die neue Anlage mit Leben füllen zu können. Auf alle Fälle freuen wir uns auf das Fest der Primiz, dass (hoffentlich) Anfang Juli auf der neuen Tribüne stattfinden wird.

Nachfolgend findet Ihr eine Aufstellung und einen Überblick über die Baukosten:

| Finanzierung                      |   |                   |        | Helferschichten |
|-----------------------------------|---|-------------------|--------|-----------------|
| Gemeinde Mariapfarr               | € | 122.000,00        | 43,29% | 2.021           |
| LSO Salzburg                      | € | 85.000,00         | 30,16% | € 15,00         |
| USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach | € | 70.823,01         | 25,13% | € 30.315,00     |
| Sportunion Salzburg               | € | 4.000,00          | 1,42%  |                 |
|                                   | € | <b>281.823,01</b> |        |                 |

| Baukosten nach Gewerken                       |                                         |                     |        |
|-----------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------|--------|
| Planung und Vermessung                        | Fa. Ehrenreich, Ing. Lankmayer, Gfrerer | € 3.912,74          | 1,39%  |
| Erdbewegung                                   | Fa. Gfrerer (Althofen)                  | € 31.482,31         | 11,17% |
| Betonbauarbeiten                              | Fa. Sagmeister (Mariapfarr)             | € 101.522,63        | 36,02% |
| Zimmermeisterarbeiten                         | Fa. Ehrenreich (Tamsweg)                | € 49.019,68         | 17,39% |
| Dachdeckerarbeiten                            | Fa. Lungaudach (Bruckdorf)              | € 11.802,19         | 4,19%  |
| Elektroinstallationen                         | Fa. Pausch (Mariapfarr)                 | € 24.145,78         | 8,57%  |
| Sanitärinstallationen                         | Fa. Kerschhaggl (Bruckdorf)             | € 364,01            | 0,13%  |
| Pflasterarbeiten                              | Fa. Kremser (Bruckdorf)                 | € 13.600,64         | 4,83%  |
| Glaserei                                      | Fa. Macheiner (Mauterndorf)             | € 6.120,00          | 2,17%  |
| Metallbauarbeiten                             | Fa. Neumann (Fanning)                   | € 22.074,45         | 7,83%  |
| Kunstrasen                                    | Fa. Sportanlagenbau HL (Gunskirchen-OÖ) | € 8.907,52          | 3,16%  |
| Rasensanierung                                | Fa. Wieland (Bruckdorf)                 | € 2.587,90          | 0,92%  |
| Sitzbänke                                     | Fa. Schwarzenbacher (Pichl)             | € 1.108,44          | 0,39%  |
| Sonstiges (u.a. Kleinmaterial & Baggerleihen) | Diverse                                 | € 5.174,72          | 1,84%  |
| <b>Gesamtbaukosten</b>                        |                                         | <b>€ 281.823,01</b> |        |

# Vergesst uns nicht - das wird ein heißer Sommer!

Text und Bilder: Vital- & Wellnesscenter Samsunn

Wir schauen nach vorne und wissen, dass alles sich zwar etwas verändert, aber lasst euch sagen, alles wird wieder gut.

## UNSER EISLAUFPLATZ IM SAMSUNN

Stolz sind wir auf unseren Eislaufplatz und dankbar für die vielen netten Zusprüche und Resonanzen aus der Gemeinde, den Einheimischen und den Besuchern aus den umliegenden Gemeinden.

Der Platz wurde immer sehr rege besucht, was uns gefreut hat. Es war eine Wohltat zu sehen, wie viel Spaß und Freude die Kinder - aber auch die Erwachsenen - hatten.

Ein besonderes Dankeschön geht an Hans, Knud und Willi für die gute Pflege des Platzes. Vielen Dank auch an unsere Helfer beim Aufbau und ein großes Bitte wieder für den Abbau!



## DIE ZEIT DAZWISCHEN

Auch wir versuchen die Zeit so gut wie möglich zu nutzen. Um Förderungen und Unterstützungen wurde angesucht und diese wurden zum Teil auch schon ausbezahlt, so dass wir die kommenden Zeiten auch meistern werden. Das Personal ist in Kurzarbeit und es werden rund um das und im Haus kleinere Reparaturen, Instandhaltung und Renovierungen durchgeführt.

Wir haben unsere Baustelle im Bodenbereich der Aussensauna vorgezogen und am 2. März begonnen, den Abbruch in eigenständiger Arbeit zu erledigen um für die Professionisten aus der heimischen Handwerkskunst alles vorzubereiten. Geführt und überwacht mit Adleraugen von unserem lieben Architekten Ing. Alois Lankmayer.

## „ZOMMHOITN IS DIE DEVISE“

Bei unseren Mietern geht soweit wieder alles seinen gewohnten Gang. Deswegen schaut's auf euch, eure Gesundheit, euer Wohlbefinden und nehmt sie ruhig in Anspruch, sie sind gerne jederzeit für eine Terminvereinbarung telefonisch zu erreichen:

- Vital Opal Claudia  
Massage, Kosmetik, Mani- u. Pediküre, etc.  
06473 / 20020 42 oder 0664 / 4338 705
- Christoph Zaller  
Sport- & Physiotherapie  
0664 / 5959 023
- Dr. Herbert Breitschädel  
Homöopathie und Akupunktur  
0664 / 4541 637

## EIN FRÖHLICHES EREIGNIS

Recht herzlich wollen wir noch unserem Sauna-Präsidenten Alois Neumann zu seinem 70. Geburtstag gratulieren und ihn darauf hinweisen, dass wir diesen Ehrentag sobald wie möglich noch mit einer ordentlichen Nachfeier in der Sauna, mit deftigem Aufguss in zweierlei Hinsicht, nachholen werden.



Lieber Saunapräsident, El Präsidente, lieber Lois, bleib gesund und uns lange erhalten.

## Sehr intensive Zeit im Marienheim

Text und Bilder: Marienheim Mariapfarr

Nachdem wir eine sehr intensive Zeit im Marienheim hinter uns haben, freut es mich umso mehr, Ihnen heute wieder einen kleinen Lagebericht abgeben zu dürfen. Die Monate November und Dezember waren sicherlich die schwierigsten, die wir jemals in unserer beruflichen Laufbahn erfahren mussten. Leider hat sich das Virus den Weg ins Heim gesucht, und wir hatten einige infizierte BewohnerInnen und MitarbeiterInnen. Es war eine absolute Ausnahmezeit. Sie war geprägt von Aufregung, Sorgen, Ängsten und vielen Tränen. Im Haus war es totenstill, alle BewohnerInnen in den Zimmern. MitarbeiterInnen bis zur Unkenntlichkeit in Schutzausrüstung gepackt. An manchen Tagen war es fast nicht auszuhalten, und es brauchte schon sehr viel Motivation und Teamgeist das alles durchzustehen. Die Sorge um die BewohnerInnen, aber auch die Sorge um die eigene Gesundheit, der Ausfall einiger Kolleginnen, Arbeit bis zur totalen Erschöpfung, und das Wissen am nächsten Tag wieder sein Bestes geben zu müssen. Der tägliche Wettlauf mit der Zeit, unter erschwerten Bedingungen in voller Schutzausrüstung über 12 Stunden. So etwas kann man sich in seinen schlimmsten Träumen nicht vorstellen! Gott sei Dank sind mittlerweile wieder alle wohlauf, und auch die Impfungen sind abgeschlossen.

Entgegen vieler Gerüchte die ich vernommen habe, möchte ich heute hier ganz ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir das Virus nicht durch MitarbeiterInnen ins Haus gebracht haben. Wir testeten seit Oktober mindestens 3x Woche alle

MitarbeiterInnen und auch BewohnerInnen. In den Monaten November und Dezember haben wir sogar täglich getestet, bevor die MitarbeiterInnen in die Zimmer gingen. Mir ist die Viruseintrittsquelle bekannt, aber Sie werden es mir nachsehen, ich werde niemanden an den Pranger stellen, und auch hier keine schmutzige Wäsche waschen. Ich werde auch immer wieder damit konfrontiert, dass die Besucherregelungen von mir gemacht werden. Dazu kann ich nur anmerken, dass es eine gültige Verordnung vom Bund gibt, an die wir uns zu halten haben. Diese besagt ganz klar, zwei Besucher pro Woche und pro Bewohner, mit negativen Antigentest nicht älter als 24 Stunden, oder ein negativer PCR Test nicht älter als 48 Stunden. Die Besuchszeiten sind ganz klar geregelt und die Einhaltung der Hygienemaßnahmen sind zwingend notwendig. Allen voran die FFP2-Maske!

Trotz der schwierigen Zeit die hinter uns liegt, haben wir immer versucht zum Wohle der uns anvertrauten Menschen unser Bestes zu geben. Ganz besonders war sicher der Heilige Abend! Ganz anders, als ich/wir ihn die letzten 16 Jahre erleben durfte. Es war eine kleine besinnliche Feier – dank unseres Herrn Pfarrers Bernhard Rohrmoser – der lieben Sylvia Fritzenwallner und Bürgermeister DI Andreas Kaiser. Natürlich gemäß der Covidbestimmungen, alle negativ getestet und mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen. Danke dafür! Es brachte wieder etwas Hoffnung und Normalität ins Haus. Sylvester war sicher dann ein ganz besonderer Tag, denn



wir konnten endlich sagen wir sind COVID frei! Natürlich mussten wir alle gemeinsam darauf anstoßen.

Mein ganz besonderer Dank geht heute an mein Team. Wir hatten Tage dabei, wo ich in der Früh 3 - 4 Personen nach Hause schicken musste, und wir wussten oft nicht, wie wir das alles bewältigen sollen. Und doch hat es immer wieder funktioniert. Einfach weil jeder zur Stelle war, angepackt hat ohne zu fragen. Ich kann euch allen nicht genug danken! Was Ihr alle die letzten Monate geleistet habt, ist weder mit Dank noch mit Geld zu entschädigen. Ich bin unendlich stolz auf den Team, Kampf, und Durchhaltegeist der im Marienheim tagtäglich gelebt wird, und das schon seit einem Jahr!

Ein großes Danke den Kindern und Pädagoginnen des Kindergarten, der Volksschule und der MS Mariapfarr. Wir konnten das ganze Haus, und alle Zimmer mit bunten selbstgebastelten Bildern dekorieren, und jeder Bewohner bekam sehr nette und aufbauende Zeilen. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Inhaberrinnen der Kastenwerkstatt für die selbstgenähten Kissen für jeden Bewohner und den berührenden Zeilen, bei Gartenbau Wieland für die Blumen Spenden, bei der Fairtrade Gruppe Mariapfarr für die Schokonikoläuse, bei der kath. Frauenbewegung für die schönen Blumen und liebevollen Zeilen. Es gab viele berührende Begegnungen, und irgendwie war der Geist der Weihnacht ganz nah.

Ein großer Dank geht heute an Pfarrer Bernhard Rohrmoser! Er hat sich die ganze Zeit ganz liebevoll um uns gesorgt und gekümmert, sei es durch unzählige Telefonate, Versorgung mit Nervenahrung, Weihrauch und der vielen Gebete. Besonders wichtig für uns alle, er traute sich ins Haus! Selbstverständlich in voller Schutzausrüstung. So konnten wir auch die so dringenden Krankensalbungen durchführen. Lieber Herr Pfarrer ich hab es dir schon oft gesagt, aber jetzt ist es offiziell: Du bist super!

Oft vergessen aber doch so immens wichtig, unsere Hausärzte! Ein ganz besonderer Dank geht dabei an Dr. Constanze Muss-Thalhammer und Dr. Helmut Lassacher – ich/wir sind unendlich dankbar mit euch beiden so wertvolle Stützen in



dieser so fordernden Zeit gehabt zu haben! Ich möchte mich auch ganz herzlich bei Armin Fingerlos bedanken, er spielte mit den SchülerInnen der MS Mariapfarr ein kleines Blaskonzert. Bürgermeister DI Andreas Kaiser überreichte ihm danach noch ein kleines Präsent, denn es war das 40. Mal dass die SchülerInnen in der Vorweihnachtszeit im Marienheim ein Konzert spielten.

Danke auch an unseren Chef, Bürgermeister Di Andreas Kaiser. Er hatte sicher auch einige schlaflose Nächte, und mehr Telefonate mit mir als ihm lieb war. Aber, lieber Andreas, ich hab es Dir ja gesagt .... Wir kriegen das schon hin. Danke auch für die leckeren Kuchen!

Zu guter Letzt, möchte ich mich noch im Namen des Marienheimteam bei unserer Reinigungskraft Monika Pagitsch für 14 Jahre Verlässlichkeit und den guten Geist bedanken. Unsere liebe Monika ist mit 1.3.2021 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir wünschen Dir alles erdenklich Gute! Als ihre Nachfolgerin dürfen wir Fr. Angelika Wenger ganz herzlich im Team begrüßen. Ebenfalls neu im Team, seit Herbst 2020 Fr. Stephanie Lintschinger, und seit 1. März Fr. Sabine Senninger, beide in der Pflege. Wir heißen euch alle herzlich willkommen, und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



# Wahlen zum Regionalparlament

Text und Bild: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)

Am 14. Februar 2021 fanden die Wahlen zum Regionalparlament von Katalonien statt. Es ging dabei darum, 135 Abgeordnete in das Regionalparlament zu wählen. In Matadepera haben 67,41 % der Wahlberechtigten teilgenommen, das sind um 22 % weniger als bei den letzten Wahlen im Jahr 2017.

Die Partei von Bürgermeister Nil López „Junts per Catalunya“ hat mit 42 % der Stimmen gewonnen. An zweiter Stelle ist „ERC“ mit 16 % der abgegebenen Stimmen. Neu in Matadepera und auch in ganz Katalonien ist die rechtsradikale Partei VOX, welche 6 % der Stimmen erhalten hat.

## ERGEBNISSE IN KATALONIEN

In ganz Katalonien lag die Wahlbeteiligung bei rund 53 Prozent, deutlich niedriger als bei der Wahl 2017 (79 Prozent).

Die Sozialdemokratische Partei vom spanischen Präsident Pedro Sanchez „Partit dels Socialistes de Catalunya (PSC-PSOE)“ hat die Wahl mit 23,04 % der Stimmen gewonnen, dicht gefolgt von „ERC - Esquerra Republicana de Catalunya“ (katalanische republikanische Partei für Unabhängigkeit) mit 21,30 % der Stimmen.

Die Parteien für Unabhängigkeit „ERC“, „Junts per Catalunya“, „CUP“, „PDeCAT“ haben mit 50,77 % der Stimmen die Wahl gewonnen und man erwartet nun, dass sie gemeinsam eine Ko-



alition bilden werden. Zusammen haben diese Parteien 3,27 Prozent mehr als bei den letzten Wahlen erhalten, das bedeutet insgesamt 74 Sitze im Parlament.

Die Parteien gegen die Unabhängigkeit Katalonien: „PSC“, „VOX“, „Cs“ und „PP“ haben 40,13 Prozent der Stimmen erhalten, 3,20 % weniger als bei den letzten Wahlen, also 53 Sitze im Parlament.

Die Parteien, die eine neutrale oder unklare Einstellung zur Unabhängigkeit haben, kamen gemeinsam auf 9,10 % der Stimmen und 8 Sitze im Parlament.

Das Parlament der 13. Legislaturperiode seit dem Inkrafttreten des Autonomiestatuts von 1979 wird wieder eine Mehrheit für die Unabhängigkeit Kataloniens besitzen und, zum ersten Mal, 11 Abgeordnete einer rechtsradikalen Partei (VOX) haben.

## Reifjahre und Apfelträger

*Wir möchten unseren Leserinnen und Lesern auf diesem Wege in der Gemeindezeitung so manchen Einblick in die Mariapfarrer Ortsgeschichte geben. Grundlage hierfür bilden die Bücher von Prof. Josef Schitter über die Heimat Mariapfarr.*

Es hat etwas Heimseliges an sich, wenn an den kalten Wintertagen und den langen Abenden

daheim eine Schüssel voll Äpfel auf dem Stulentische steht oder gar der Duft gebratener Äpfel durch die Wohnung zieht. Freilich ist unser Lungau wegen seiner Höhenlage nicht gerade reich gesegnet mit diesem Obst. Aber es wird ja heutzutage von auswärts jede Menge geliefert, so dass man es nicht zu entbehren braucht.

Wie aber die alten Urkunden zeigen, hat es in den

vergangenen Jahrhunderten wiederholt recht ungünstige Klimaschwankungen gegeben. In den sogenannten „Reifjahren“ um 1870 herum verdarben kalte Nachtfröste die Blüten bei Obst und Getreide und verhinderten im Spätsommer und im Herbst das Ausreifen der Ernte. Der alte Moserbauer in Weißpriach erzählt noch aus der Überlieferung seiner Vorfahren, dass man in solchen Reifjahren am Talboden von Weißpriach kein Getreide mehr anbauen und nur noch an einigen sonnigen Hängen der Talseite ein klein wenig Brotgetreide gedeihen konnte. Und meine Großmutter, die eine Ernstbauerntochter von Fanning war, erzählte noch, wie das noch gar nicht ganz ausgereifte Getreide schon geerntet werden musste, um wenigstens etwas zu retten. Die ausgedroschenen Körner aber wurden in Säcke gefüllt und im warmen Backofen getrocknet, bevor man sie zur Mühle brachte. Das gewonnene Roggenmehl war jedoch so „nachgiebig“, dass man kaum ordentliches Brot backen konnte. Weizen gedeiht überhaupt nicht mehr und es gab jahrelang keine Krapfen zu sehen. Am besten hielten sich anscheinend noch die „Ross- und Saubohnen“,



die in großer Menge angebaut wurden. In einer Mariapfarrer Urkunde im Konsistorial-Archiv Salzburg ist beschrieben, dass man im Lungau im Verlaufe von zehn Jahren mindestens mit drei oder sogar vier Reifjahren und folglich mit Missernten rechnen müsse. Das war um 1730. Und um 1616 berichtete Pfarrer Ränhartinger Ähnliches. Die Leute waren sehr verarmt und konnten auch in der Kirche kaum einen Kreuzer opfern. In den guten Jahren aber musste man mit der „Gottesgab, dem liaben Traidt auf dem Feld“, wie es in der Urkunde wörtlich heißt, äußerst sparsam umgehen, um einen Teil des Getreides als eisernen Vorrat zurücklegen zu können, damit wenigstens noch ein Saatgut vorhanden war. Denn von auswärts war nichts zu erwarten.

Und damit diese kostbare „Gottesgabe“ nicht verderbe, bauten sich die Bauern jene gemauerten und hölzernen „Getreidekasten“, die wir

heute als charakteristische Altertümer so gerne bewundern.

Man kann verstehen, wie die Menschen auch nach Obst Verlangen hatten. Mein Vater, der Suppanbauer Melchior Schitter, hat noch erzählt, wie er als kleiner Bub in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts beim Pferdegespann mitfahren durfte hinüber ins kärntnerische Millstatt, um dort Birnen und Äpfel zu holen. Das war ihm bis in die alten Tage ein unvergessliches Erlebnis geblieben. Und im Weißpriacher Heimatbuch habe ich auf Seite 82 beschrieben, wie die Mägde vom Denggenbauern in Weißpriach im Lantschfeld erfroren sind, als sie aus dem Ennstal Äpfel geholt hatten. Dankenswerterweise ist inzwischen an der Unglücksstelle das gänzlich verwitterte Marterl wieder instandgesetzt worden.

Und 1872 sind im Sterbebuch der Pfarre Mariapfarr abermals zwei Mägde vom Grainmeisterbauern in Tscharra verzeichnet. Auch sie hatten nach einer Wallfahrt zum Filzmooser Christkindl dann aus dem Ennstal Äpfel mitgenommen und waren am 3. Dezember auf der Lignitzhöhe in einen Schneesturm geraten und, wie die Eintragung

lautet: „tot im Gebirge unterm Schnee erfroren aufgefunden worden.“ Im Kar hinter dem Lignitzsee soll sich die Tragödie zugetragen haben: Anna Winter, Zederhauser-Bauerntochter in Grabendorf, 23 Jahre alt, und Genovefa Pogensperger, Hatzenbauerntochter, 15 Jahre alt. Sie wurden auf dem Friedhof in Althofen begraben. Wir fragen erschüttert: Waren die Äpfel das wert? Doch eine Schüssel voll Äpfel auf dem Weihnachtstisch war damals Grund für echte Freude! Bescheiden ist man gewesen! Und wie leichtfertig und anspruchsvoll gehen wir heutzutage oft mit der „Gottesgabe“ um. Vielleicht regt das ein wenig zum Nachdenken an. Und zum Schluss, lieber Leser, einen Rat: Essen Sie nach dieser Lektüre dankbar und genüsslich einen guten Apfel!

*Prof. Josef Schitter  
Gästezeitung Juni 1987*

# FERIALJOBS

SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE

# PRAKTIKA

**Ihr Unternehmen hat  
Praktika oder Ferialjobs  
zu vergeben?**

**Inserieren Sie kostenlos auf  
ferialjob.akzente.net**

**NOCH FRAGEN?**

**akzente Jugendinfo**

 **ferialjob@akzente.net**

 **0662/84 92 91-71**



# ferialjob.akzente.net